



Geselligkeit und Austausch standen im Mittelpunkt.



Die Möglichkeiten des Drechselns sind fast unzählig.



Das alte Drechselhandwerk ist wieder in Mode.

EM

Hobby mit Suchtfaktor

Drechseltage in Gurtis lockten auch heuer Fans aus dem ganzen Land.

GURTIS Peter Andres, Drechseln und Gurtis – drei Begriffe, die scheinbar untrennbar miteinander verbunden sind. Und wenn Peter Andres zu den Drechsler-Tagen in seine Heimat Gurtis lädt, folgen Hunderte begeisterte Handwerker aus dem ganzen Land seinem Ruf. So geschehen am Wochenende.

„Ich habe erstmals im Jahr 2006 einen Kurs besucht; das Drechselhandwerk hat mich von Anfang an fasziniert. Damals habe ich aber mit ungeeignetem Werkzeug gearbeitet und das hat mir die Freude am Drechseln kurzfristig wieder genommen“, erzählt etwa Teilnehmer **Dietmar Stelzl**. Seit einigen Jahren

ist er dem „Fieber“ allerdings erlegen. „Sobald ich die Drechselbank einschalte, bin ich weg vom Alltag. Es ist ein idealer Ausgleich zum Job“, schwärmt er und grinst. Die Drechseltage seien für ihn zudem ein willkommener Anlass zum Austausch und zum Vernetzen. Zahlreiche Livevorführungen, unter anderem mit

Maskenschnitzer **Gottfried Ferchl** aus dem Stubaital, Filigrandrehler **Reinhard Beck** aus dem Allgäu und dem Bregenzerwälder Alphornbauer **Wolfgang Maurer**, Bewirtung und Musik sorgten drei Tage dafür. Gleichzeitig lud die Firma Felder Hammer zur Hausmesse. Infos zu Kursen: www.peter-andres.com. **EM**

Villa Falkenhorst im Brennpunkt vom Kalten Krieg

THÜRINGEN Am morgigen Freitag, 4. Oktober, wird um 19 Uhr in die Thüringer Villa Falkenhorst zum Vortrag „Kalter Krieg im Weltraum“ von **Otto Schwald** und **Robert Seeberger** geladen. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Villa Falkenhorst und der VHS Bludenz statt.

Nach dem Zweiten Weltkrieg entbrannte nach der gemeinsamen Niederrichtung des großen Feinds Hitler-Deutschland zwischen den beiden Supermächten USA und Sowjetunion ein heftiger Kampf um die Hegemonie auf dem Planeten. Der daraus resultierende Kalte Krieg wurde zum einen in sogenannten Stellvertreterkriegen ausgetragen, zum anderen im technologischen Bereich.

Dabei überbot man sich in der Entwicklung von Kernwaffen und begann einen vehementen Kampf um die Vorherrschaft im All, von wo aus man glaubte, den Feind besser kontrollieren und beherrschen zu können.

So entwickelte sich unmittelbar nach Kriegsende ein geradezu verbissenes Gerangel um das Know-how der Nazis, die in ihren Forschungen sehr weit vorgedrungen waren. In den 1950er-Jahren setzte dann ein Prestigewettstreit um die „Eroberung“ des Weltraums ein, der schließlich in den 1960er-Jahren zu einem spannenden Wettlauf zum Mond wurde.



Der Kalte Krieg war ein wichtiger Motor für die Raumfahrt. VERANSTALTER



Auch ein Kürbis-Trage-Wettbewerb steht bei der Kilbi auf dem Programm.

VERANSTALTER

Nenzing lädt zum Kilbi- und Kürbisfest

NENZING Karussellfahren, heiße Kastanien, Zuckerwatte und gebrannte Mandeln, Schießstände, Krautspätzle und vieles mehr – diesen Samstag und Sonntag, 5. und 6. Oktober, findet in Nenzing einmal mehr die Kilbi statt. Das Fest beginnt am Samstag um 14 Uhr; dabei sind Klein und Groß eingeladen, Kürbislichter zu schnitzen. Auch für Livemusik ist gesorgt. Beim ersten Walgauer Kürbis-Trage-Wettbewerb winken dem Gewinner ein Jahresvorrat an Bier oder eine Käspätzlepartie für 25 Personen. Beginn des Wettkampfs ist um 15 Uhr; eine Anmeldung ist direkt vor Ort möglich.

Auch der Sonntag steht ganz im Zeichen des Kürbisses: Um 10 Uhr startet ein großer Kürbis-Markt, der bis 17 Uhr geöffnet hat. Weiter gibt es die Wahl zu Miss und Mr. Kürbis; der Preis wird um 15 Uhr vergeben. Unter dem Motto „Komm, kauf und hilf“ kommt der Reinerlös der Aktion „Geben für Leben“, Leukämiehilfe Österreich, die diesen für Typisierungen verwendet, zugute. So wird auch deren Obfrau **Susanne Marosch** ihr Verkaufstalent auf der Kilbi unter Beweis stellen. Der Vergnügungspark, der ebenfalls ein Fixpunkt auf der Kilbi ist, hat an beiden Tagen ab 10 Uhr geöffnet. **EM**